



## 16. Jahresbericht - Vereinsjahr 2013

### Einleitung

Ab 2013 ist die Vereinigung nur noch zuständig für die Präsentation des Ausstellungsgutes im Museum, für ein vielseitiges Museumsleben sowie die Pflege, Betreuung und Verwaltung der ortsgeschichtlichen Gegenstände. Die Wechselausstellungen fanden grosses Interesse, der Besuch des Museums im Berichtsjahr war dementsprechend ausgezeichnet. Die Zusammenarbeit mit der Chronikstube, die nun Teil der Gemeindeverwaltung ist, funktionierte einwandfrei.

### Museum

Wiederum nur unterbrochen durch die Sommerferien dauerte die Ausstellungssaison vom Februar bis Dezember. Während dieser Zeit war das Museum samstags von 14 – 17 Uhr offen. Die Gestaltung der vier Ausstellungen war anspruchsvoll und für die Museumsverantwortlichen mit viel Arbeit verbunden. Das positive Echo der Besucherinnen und Besuchern war der verdiente Lohn für den grossen Einsatz.

### Besucherstatistik

Aus dem Gästebuch ergibt sich für 2013 folgende Besucherstatistik:

Anlass		Total	Kinder.	Erwachs.	Auswärt.	Einheim.
Vom Ei zum Küken	23.02. – 20.04.13	<b>737</b>	248	489	281	456
Makrofotografie	04.05. – 06.07.13	<b>218</b>	13	205	78	140
Schiffahrt Zürichsee	17.08. – 02.11.13	<b>627</b>	72	555	208	419
Weihnachtsausstellung	09.11. – 14.12.13	<b>248</b>	13	235	63	185
Besuchstage ohne Wechselausstellung		<b>7</b>		7		7
<b>Besuchstotal 2013</b>		<b>1'837</b>	<b>346</b>	<b>1'491</b>	<b>630</b>	<b>1'207</b>

1'830 Personen (99,6%) besuchten die Wechselausstellungen und 7 Personen (0,4%) das Museum in den Zwischenzeiten; 346 (18,8%) waren Kinder und 1'491 (81,2%) Erwachsene. 1'207 (65,7%) Personen waren Einheimische und 630 (34,3%) auswärtige Besucherinnen und Besucher. Die Besucherzahlen waren in den Vorjahren folgende: 2012: **1'110**, 2011: **1348**, 2010: **1'204**, 2009: **1'418**, 2008: **1'234**, 2007: **1'252** und 2006: **1'719**.

### Finanzen

Die Rechnung 2013 weist Einnahmen von CHF 28'992.95 und Ausgaben von CHF 25'014.15 aus. Sie schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'978.80 ab. Ende 2013 verfügt die Vereinigung über ein Vermögen von CHF 65'169.30. In der Rechnung nicht enthalten sind die Mietkosten für das Museum Altweg 9 und das Lager an der Seestrasse 53; sie werden in der Rechnung der Politischen Gemeinde ausgewiesen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung.

### Werbung - Website

Das Ortsmuseum erscheint auf der Website der Gemeinde unter: [www.Oberrieden.ch/Gemeinde/Leben in Oberrieden/Kultur/Ortsmuseum](http://www.Oberrieden.ch/Gemeinde/Leben_in_Oberrieden/Kultur/Ortsmuseum). Die Aktivitäten und Veranstaltungen sind im Veranstaltungskalender der Gemeinde vermerkt. Für jede Ausstellung wird ein Flyer versandt. Zudem werden Inserate geschaltet, Eingesandt und Hinweise in den Agenden der Lokalmedien platziert sowie mit Plakaten und „Kundenstopper“ auf die Aktivitäten aufmerksam gemacht.

## Kalender

In Anlehnung an die Ausstellung „Schiffahrt Zürichsee“ ist der Bildkalender 2014, gestaltet von Werner Waldmeier, mit Fotos von Schiffen der Zürichsee Schiffahrt bestückt. Der nächste Kalender wird wieder Fotos aus alt Oberrieden enthalten. Dank der Inserateinnahmen kann der Verkaufspreis weiterhin moderat gehalten werden. Für Druck und Gestaltung zeichnet der Seewolken Druck & Verlag verantwortlich. Verkaufsstellen sind Gemeinde (Einwohnerkontrolle), Museum und Chronikstube.

## Spycher-Wy

Der museumseigene “Spycher Wy“, Clevner und Sauvignon blanc, wird an den Vernissagen und Finissagen der Ausstellungen sowie an der GV ausgeschenkt. Er kann übers Internet bestellt oder im Museum gekauft werden. Der rote und der weisse Spycher-Wy munden köstlich. Er eignet sich auch für Geschenkzwecke und als Gruss aus Oberrieden.

## Ausstellungen

23. Februar bis  
20. April

### im Museum Altweg 9

#### Vom Ei zum Küken

Die Ausstellung, gestaltet von Leo und Beatrice Schicker, gab Einblicke in das Geflügelleben. Die ewige Frage „Was war zuerst, das Ei oder das Huhn“ konnte auch an dieser Ausstellung nicht beantwortet werden. Im Vordergrund stand die Entwicklung vom Ei zum Küken und vom Küken zum Huhn in vielfältiger Art und Weise. An den Ausstellungstagen konnten die im Museum frisch geschlüpften Küken nicht nur die Kinderaugen entzücken. Verschiedene Hühnermotive, sei es in Bild, auf dem Geschirr oder in Stoff, ergänzten die umfassende Ausstellung rund ums Geflügelleben. Ein besonderer Höhepunkt war das „Grosse Eiertütschen“ vom Ostersonntag nachmittag.

04. Mai bis  
06. Juli

#### Makrofotografie

Die zweite Ausstellung war der „Farbenpracht – Natur im Kleinen“ gewidmet. Die Ausstellerin, Marguerite Widmer-Stünzi, beschäftigt sich seit Jahren mit der Makrofotografie und spezialisierte sich auf Nahaufnahmen in der Natur des Kleinen. Schwerpunkte der farbenfrohen Ausstellung waren die Vielfalt der Blumenpracht und die Faszination der Tierwelt wie Insekten, Spinnen und Kriechtiere. Dass man für gute Fotoaufnahmen im Makrobereich nicht nur Glück, sondern auch viel Übung und entsprechendes Wissen braucht, zeigten die fantastischen und künstlerisch hochwertigen Bilder der Ausstellerin. Die Ausstellung beeindruckte die aus der ganzen Schweiz angereisten Besucherinnen und Besucher.

17. August bis  
02. November

#### Schiffahrt Zürichsee

Die dritte Ausstellung, gestaltet von Werner Waldmeier und Markus Stauffer, zeigte die geschichtliche Entwicklung der Schiffahrt auf unserem Zürichsee (Quelle Chronikstube). Im Jahre 1835 nahm der erste Zürichseedampfer der Gesellschaft Caspar und Lämmlin mit dem Namen Minerva auf dem Zürich- und dem Walensee seinen Betrieb auf. Die heutige Schiffahrtsgesellschaft entstand 1957 aus verschiedenen Fusionen und Umbenennungen verschiedener Vorgängerunternehmen, die seit 1834 kommerzielle Schiffstransporte auf unserem See anboten. In Zusammenarbeit mit der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft konnten Relikte der damaligen Schiffahrt gezeigt und in Wort und Bild erklärt werden.

09. November bis  
14. Dezember

#### Wiehnachtszyt

Dass für viele Leute die vorweihnachtliche Adventszeit eine der schönsten Zeiten im Jahr ist, bewies die letzte Ausstellung im vorweihnachtlich geschmückten Museum mit dem Titel „Wiehnachtszyt“. Das Motto „Es isch wider eso wiit – s’schmöckt nach Guetzli und Bräzeli!“ konnte von den zahlreichen Ausstellerinnen und Aussellern aus Ober-

rieden und Umgebung umgesetzt werden. Im Mittelpunkt standen dabei die Vernissage, der Weihnachtsapéro und die Finissage als Abschluss der Ausstellungssaison 2013. Jeder Raum bot etwas Besonderes, die Exponate und kunsthandwerklichen Gegenstände zauberten eine festliche Stimmung ins gemütliche Museum.

## **Veranstaltungen**

Mittwoch, 2. Januar

### **der Vereinigung**

#### **Neujahrs-Apéro der Gemeinde**

Wie an jedem Neujahrs-Apéro wurden auch im Berichtsjahr mit Erfolg der Bildkalender und weitere Produkte verkauft. Der Verkaufsstand der Vereinigung ist seit Jahren fester Bestandteil des Neujahrs-Apéro und wird als Bereicherung des Anlasses geschätzt.

Donnerstag, 24. Januar

#### **Generalversammlung 2013**

Die GV verlief mit Versammlung, Rückblick auf 15 Jahre VOO und Imbiss in freundschaftlicher Atmosphäre. Die Traktanden liessen sich zügig abwickeln. Mit Interesse nahm die Versammlung Kenntnis von der Aufgabenteilung zwischen Gemeinde und Vereinigung im Bereiche der Chronikstube. Mit grossem Dank und Präsent wurde Heidi Bernhard aus dem Vorstand verabschiedet. Ihre Aufgabe nimmt neu Beatrice Schicker wahr. In Wort und Bild ging Chronist und Ehrenmitglied Werner Waldmeier in seinem Blick zurück auf die Entstehung der Vereinigung, des Kalenders und des *Spycher-Fäscht* ein und erinnerte an frühere Zeiten. Willkommen waren anschliessend wie immer der Imbiss, die angeregten Gespräche, das gemütliche Ambiente und der fröhliche Ausklang.

Samstag, 15. Juni

#### **Ausflug mit Besuch des Pfahlbaumuseums und der Insel Mainau**

Die Reise an den Bodensee, an der dreissig Personen teilnahmen, fand bei herrlichem, warmem und sonnigem Wetter statt, Organisator Fredi Stünzi bereitete alles minutiös vor, alles klappte bestens. Die Fahrt mit der SBB nach Romanshorn, der Apéro im Schifffahrt-Betriebsgebäude, die wunderschöne Schifffahrt auf dem Bodensee mit leckerem Mittagessen wurden richtig genossen. Die mit Witz und Humor gespickte Führung im Pfahlbau-Museum gab Einblick in das Leben der Pfahlbauer in ihren einfachen, über dem See gebauten Hütten. Nach kurzer Schifffahrt traf die Reisegruppe auf der Insel Mainau ein und wurde auf einem Inselfspaziergang zur Weinprobe mit Winzervesper geführt. Die fachkundige und sympathische Präsentation der Weine fand Gefallen, die Stimmung der Oberriedner wurde immer fröhlicher. Mit Bus und Zug ging's zurück nach Oberrieden, wo die Ausflügler gegen 21 Uhr zufrieden eintrafen.

Samstag, 14. September

#### **Neuzuzügeranlass 2013**

Das Konzept mit von Gemeinderäten geführten Gruppen, einem Rundgang über die reformierte und die katholische Kirche zum Ortsmuseum, erwies sich für das Vorstellen des Museums und der Vereinigung erneut als vorteilhaft. Die Neuzugezogenen interessierten sich für das Museum, die ständigen und die Wechsellausstellungen, stellten Fragen und kündigten an, das Museum auch künftig besuchen zu wollen. Der Kontakt mit den neuen Einwohnern war herzlich.

Samstag, 28. September

#### **Spycher-Fäscht 2013**

Diesmal war der Wettergott dem zur Tradition gewordenen Spycher-Fäscht günstig gesinnt. Es herrschte herrliches Herbstwetter und die Sonne zeigte sich. So war es nicht verwunderlich, dass wieder viele Leute im Länz begrüsst werden konnten. Die Stände meldeten einen befriedigenden Verkauf. Die dank des trockenen und schönen Wetters wieder an den ursprünglichen Ort zurückgekehrte Festwirtschaft verzeichnete einen überaus guten Besuch. Die Plätze waren über die Mittagszeit ausgebucht. Es herrschte eine gemütliche Stimmung. Das

Museum wurde rege besucht und die Bilder von Bertrand Hauser aus Horgen im Spycher wurden bewundert. In der Waschküche erhielten die Interessierten Einblick ins Waschen in früheren Zeiten, zudem wurden Produkte zur Vorbeugung und Therapie von Allergien der einheimischen „Sternen-Apotheke“ gezeigt. Das Spycher-Fäscht 2013 war in allen Teilen und für alle Beteiligten und Anwesenden ein grosser Erfolg.

Samstag, 02. November

### **Klassentreffen mit Führungen**

Am grossen Klassentreffen nahmen über 800 ehemalige Schülerinnen und Schüler aus Oberrieden teil. Das Ortsmuseum war mit Dorfführungen, Führungen im Museum sowie der Präsentation von Klassenfotos mitengagiert. An den beiden Führungen von der Pünt zum Museum und dann weiter über die Dörflistrasse zur GAWO, dem Gemeindehaus und den Schulanlagen an der Kirchstrasse und am Langweg nahmen über 80 Personen teil. Insbesondere die auswärtigen Ehemaligen benutzten neben den Führungen an diesem Samstag die Gelegenheit zu einem individuellen Besuch des Museums und erinnerten sich an den Gegenständen, Bildern und Fotos gerne an frühere Zeiten. Es ergaben sich herzliche Gespräche. Das Museum war an diesem Samstagnachmittag, an dem auch die Finissage der Ausstellung „Schiffahrt Zürichsee“ stattfand, zum Bersten voll. Es war aber heimelig und die Besucherinnen und Besucher genossen den Aufenthalt in unserem alt ehrwürdigen Museum.

## **Allgemeines**

### **muse-um-zürich**

### **der Vereinigung**

Im September führte die Vereinigung die Mitgliederversammlung des Vereins „muse-um-zürich“ im Ortsmuseum Thalwil mit Imbiss in der daneben liegenden Trotte durch. Sowohl Führung im Thalwiler Museum als auch Versammlung und Imbiss fanden lobende Worte der Teilnehmenden aus dem ganzen Kanton Zürich. Wegen des *Spycher-Fäscht* musste der Anlass von Oberrieden nach Thalwil verlegt werden. Für die Gastfreundschaft der Thalwiler bedankt sich die Vereinigung ganz herzlich. Der Informations- und Erfahrungsaustausch im Rahmen der Veranstaltungen von „muse-um-zürich“ ist für die regionalen Museen im Kanton Zürich nützlich und vermittelt neue Ideen und Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung der Museen.

### **Mitglieder**

Im Berichtsjahr waren 11 Eintritte und 17 Austritte zu verzeichnen. Ende 2013 gehörten der Vereinigung 403 Mitglieder an (Vorjahr 409). Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

### **Vorstand**

An sechs Sitzungen behandelte der Vorstand die laufenden Geschäfte und erledigte die ihm von der GV übertragenen Aufgaben. Die vorstandsinterne Aufgaben- und Arbeitsverteilung blieb unverändert. Die Verbindung zum Gemeinderat, in dessen Namen die Vereinigung mit einem Leistungsauftrag das Museum führt und die ortsgeschichtliche Sammlung betreut, nimmt Gemeindepräsident Martin Arnold wahr.

### **Arbeitsgruppen**

Die Betreuung des Museums, die Aufsicht und die Pflege der ortsgeschichtlichen Gegenstände liegen in der Verantwortung des Vorstandes sowie von Arbeitsgruppen. Für das *Spycher-Fäscht* ist ein OK zuständig, dem zahlreiche Helferinnen und Helfer zur Seite stehen. Alle Arbeiten werden freiwillig und ehrenamtlich ausgeführt. Der Vorstand dankt allen Beteiligten aufs Allerherzlichste.

Oberrieden, 10. Januar 2014  
Im Namen des Vorstandes  
Ernst Kleiner, Präsident VOO